



Konferenz



Gute betriebliche und berufliche Integration
von Geflüchteten
in Betrieben und Verwaltungen

Berufliche Integration von Geflüchteten im Kommunalbetrieb

Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Ausbildungsprojekte. Fördermöglichkeiten.

Chancen und Risiken. Betriebliches Integrationsmanagement.

13. November 2017

10:30 bis 16:00 Uhr

SAALBAU Gutleut

Rottweiler Straße 32

60327 Frankfurt am Main

Jörg Bernhard, Personalleiter, Stadtreinigung
Hamburg Anstalt öffentlichen Rechts

Martin Koch, Geschäftsführer, uve regional
GmbH (Berlin)

Miriam Marnich, Deutscher Städte- und Ge-
meindebund e.V. (Berlin)

Ralf Nix, Bereichsleiter, ver.di Bundesverwal-
tung (Berlin)

Dr. Hans-Peter Obladen, Geschäftsführer,
Akademie Dr. Obladen GmbH (Alpen)

Teilnehmer

Die Konferenz richtet sich an Geschäftsführer, Vorstände und Werkleiter aus kommunalen Unternehmen, Führungskräfte aus dem Personalbereich oder operative Dienste, Integrationsbeauftragte, Personal- und Betriebsräte sowie an Personen, die sich im Betrieb um Flüchtlinge und Asylsuchende kümmern.

Nutzen

Im letzten Jahr haben die Kommunen enormes geleistet, um Geflüchteten aufzunehmen, unterzubringen und zu versorgen. Im nächsten Schritt muss es darum gehen die betriebliche und berufliche Integration der Geflüchteten voranzubringen. Hier sind auch die Kommunen und kommunale Betriebe als Arbeitgeber gefordert Integrationspfade zu schaffen. Arbeit ist ein zentraler Baustein für gesellschaftliche Integration. Sie ermöglicht ein selbständiges Leben und damit ein echtes Ankommen in Deutschland. Die Arbeitswelt ist ein konkreter Ort der Integration, auch um Sprachkenntnisse zu vertiefen und anzuwenden. Zusammenarbeiten, zusammen eine Aufgabe bewältigen, zusammen Pause machen – all das verbindet und trägt zum Ankommen bei.

Damit die Integration gut gelingt, müssen die notwendigen strukturellen, personellen und empathischen Voraussetzungen im Betrieb geschaffen werden. Dies ist erfolgskritisch. Dazu braucht es einen beteiligungsorientierten Prozess, in dem die Beschäftigten bei der Entwicklung konkreter betrieblicher Maßnahmen der Integration beteiligt werden. Im betrieblichen Diskurs können Bedenken und Vorbehalte abgebaut sowie Akzeptanz und Unterstützung geschaffen werden.

13. November 2017 in Frankfurt am Main

Integration in Kommunalbetriebe

- 10:30 M. Marnich: Personalgewinnung von und für Migranten in den Kommunalverwaltungen
Asylpaket II. Fördern und Fordern. Handlungsbedarfe und Perspektiven. Finanzierung.
- 11:15 M. Koch Status und Fördermöglichkeiten
Rechtlicher Status. Arbeitsmarktzugang. Qualifizierungsbedarfe. Eignungs- und Kompetenzermittlungsverfahren. Förderung und Kooperation mit Jobcentern als zuständigen Stellen.
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 J. Bernhard: Einsatz von Geflüchteten in kommunalen Unternehmen am Beispiel der Stadtreinigung Hamburg
Ansätze für erfolgreiche Integrationsarbeit. Praktika. Beschäftigungsmöglichkeiten. Fallbeispiel Hamburg. Erfahrungen und Perspektiven.
- 14:30 Erfahrungsaustausch über Integrationspotenziale
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 R. Nix; Dr. H.-P. Obladen: Modellprojekt Integration von Geflüchteten in kommunale Betriebe und Verwaltungen
Integrationspfade in kommunale Betriebe und Verwaltungen öffnen. Kritische Erfolgsfaktoren. Innerbetriebliche Organisation. Ausbildungskapazitäten. Betriebliche Integrationsbeauftragte und -paten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Jeder Teilnehmer muss sich schriftlich per Brief, Fax oder Mail anmelden. Die Teilnehmerzahl ist bei vielen Veranstaltungen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze verfügbar sind, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Ihre Anmeldebestätigung mit ausführlichen Informationen auch zum Veranstaltungsort erhalten Sie wenige Tage später. Mit der Anmeldung erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen verbindlich an. Hotels können wir für Sie leider nicht reservieren. Sie erhalten aber mit der Anmeldebestätigung Hotelempfehlungen. Im Leistungsumfang sind ein Teilnehmerhandbuch sowie Pausengetränke und bei vollen Veranstaltungstagen ein Mittagessen oder ein Imbiss enthalten. Die Urheberrechte des Teilnehmerhandbuchs liegen bei uns bzw. bei den Referenten. Die Unterlagen dürfen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Die Angaben zu Ihrer Person und den Namen Ihres Unternehmens nehmen wir in eine Liste für die Teilnehmerunterlagen auf. Sollten Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns dies bei Ihrer Anmeldung mitteilen. Die Rechnung erhalten Sie zeitnah zum Veranstaltungsdatum. Bitte überweisen Sie die Gebühr zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer nach Erhalt der Rechnung innerhalb von zwei Wochen ohne Abzug. Bis zwei Wochen vor der Veranstaltung können Sie Ihre Anmeldung kostenfrei zurückziehen. Jede Abmeldung muss bei uns in schriftlicher Form eingehen. Bis drei Werktagen vorher berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 €. Nach dieser Frist ist die volle Gebühr gemäß Rechnung zu bezahlen. Jederzeit können Sie eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen. Sofern Sie nicht ausdrücklich widersprechen, erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie per E-Mail über Veranstaltungen mit demselben oder ähnlichen Themenschwerpunkt informieren. In besonderen Situationen behalten wir uns vor, geringfügig den Programmablauf zu ändern oder einen Ersatzreferenten zu stellen. Dies berechtigt nicht zum Rücktritt von der Anmeldung. Müssen wir eine Veranstaltung zeitlich oder räumlich verlegen oder ganz absagen, benachrichtigen wir Sie sofort. Sie erhalten bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Denken Sie bitte daran, auch Ihre Hotelreservierung zu stornieren. Die Haftung beschränkt sich grundsätzlich nur auf die Höhe der Teilnahmegebühr, sofern wir die Absage nicht grob fahrlässig verschulden.

Anmeldung

Preis zzgl. MwSt.

50,00 €

Firma

Abteilung

Vorname und Name

Funktion

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift